

Pressemitteilung Ausstellung:

Georgia Creimer

Der diskrete Charme des Monströsen

Eröffnung: Donnerstag, 2. Mai, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 03. Mai bis 01. Juni 2019

rauminhalt_harald bichler
space & content
Schleifmühlgasse 13, 1040 Wien

Georgia Creimers Ausstellung löst den uns als Galerie vertrauten *rauminhalt* aus seiner eingespielten Realität wie aus seiner zeitlichen Verortung, sie ist sein Rauminhalt wie er selbst zugleich. Autonom und in seiner Paradoxie nur seiner Eigengesetzlichkeit verpflichtet, nimmt Georgia Creimers Werk das Publikum in seine eigenartig ambivalente Welt vereinnahmend in sich auf – um es in einer Gleichzeitigkeit unvermittelt auf das Selbst zurückzuwerfen.

Luis Buñuels Film „Der diskrete Charme der Bourgeoisie“ (1972) stand Pate für den Titel von Georgia Creimers Schau. Mit ihm hat die Ausstellung nicht nur die ironisch-kritische Anspielung auf das Bürgertum, die sogenannte Gesellschaft, und ihre verzerrten Verhältnisse, die das gemeinsame Leben wie die individuellen Handlungen dominieren, gemeinsam. Auch die surrealistische Erzählweise ist in beiden Werken das bezeichnende stilistische Mittel zur Vieldeutigkeit.

Weitaus weniger lassen sich die jeweiligen Entwicklungsprozesse vergleichen. Die Arbeiten der aus São Paulo stammende Künstlerin gründen in Zeichnungen, die sie zunächst mit geschlossenen Augen anfertigt, sie lässt den Stift in ihrer Hand in großen Bewegungen über das Blatt tanzen. Aus dem zarten Gewebe der verschlungenen Linien filtrierte sie konkrete Konturen, die zu geschlossenen Formen verschmelzen und als einzelne Elemente oder in Konfigurationen auf dem Bildgrund stehen. Künstlich-amorphe Gebilde entstehen, deren organische Erscheinung eine imaginäre Körperlichkeit aufweist. Einer Zeitlichkeit enthoben, mit unterschwelliger Abgründigkeit vermitteln sie eine archetypische Aktivität, die sich nicht kategorisieren lässt, deren Eigenwilligkeit sich jeder Eindeutigkeit entzieht. Fotografien dieser Zeichnungen bilden das reichhaltige Repertoire an Kompositionen, aus dem die Künstlerin schöpft. Mit Hilfe von Projektionen werden diese Zeichnungen skaliert auf den Bildträger übertragen und in der jeweiligen Technik mit detaillierter Präzision Volumina simulierend ausgeführt. Zeichnungen und Gemälde auf Leinwand oder Papier, aber auch Objekte, Skulpturen und Installationen werden auf diesem Weg realisiert.

Georgia Creimers bizarre Wesen erinnern schon formal an Ornamente des Rokoko. In Harald Bichlers *rauminhalt* werden diese zudem ähnlich den Grottesken des 18. Jahrhunderts auf Tapeten ausgebreitet, sie besetzen ganze Wände und damit den Raum, dem sie eine eigenartige, quasi-bürgerliche Atmosphäre einhauchen.

Die bühnenhafte Inszenierung umfasst die Wände mit den Tapeten, worauf Georgia Creimer ihre Zeichnungen, Malereien und Fotoarbeiten setzt, stringente Bezüge stellen sich in den formalen Ähnlichkeiten unvermittelt ein: die einzelnen Elemente tauchen modulhaft gleich einer codierten Sprache in unterschiedlichen Maßstäben in Wiederholungen und Spiegelungen auf; das Grundmotiv der Tapeten im vorderen Raum hat als Sitzskulptur tatsächlich Körperlichkeit angenommen, in gigantischer Größe gibt es sich auf einer Zeichnung im letzteren Abschnitt zu erkennen. Auf dem schwarz-weißen Grund der Tapeten erscheinen die Aquarelle in Inkarnatönen umso verlebendiger, irritierende Assoziationen werden wachgerufen. Ins Übermäßige getriebene Urformen scheinen in geisterhafter Bewegung als präzisierte Realität festgehalten zu sein. Im Detail erschließt sich die Sorgfalt der feinen Ausarbeitung in schillernden Nuancen, mit liebevoller Hingabe hat Georgia Creimer ihre ambivalenten Wesen geschaffen, der bizarren Monstrosität eine hintergründig komische, aber auch eine poetische Dimension untergeschoben. Das Moment einer nicht ergündlichen Transformation erfüllt die gesamte Raumabfolge der Galerie. (Text: Margareta Sandhofer)

Georgia Creimer

geboren 1964 in São Paulo, Brasilien

seit 1986 lebt und arbeitet in Wien

www.georgiacreimer.com

Einzelausstellungen / Kunst im öffentlichen Raum (Auswahl)

- 2019 „Der diskrete Charme des Monströsen“, Galerie Rauminhalt, Wien
„Psychogenics V“, temporäre künstlerische Gestaltung in der Konzilgedächtniskirche
- 2018 „no céu na terra“ im himmel / auf der erde, Stadtgalerie Waidhofen, Waidhofen/Ybbs
- 2017 „georgia creimer incorporado“, Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien (ehemaliges Semperdepot) im Rahmen von wir zeigen, 2017
- 2014 „Brut“, temporäre Installation, Kunstraum Weikendorf, Wikendorf
„All these signs ... Overwriting the subject“, with Iris Andraschek, Galerie Raum mit Licht, Vienna
- 2011 „Intimate Space“, permanente Installation für das 3. Olympische Dorf in Innsbruck
- 2010 „Mind / Mirror / Calf“, Galerie Raum mit Licht, Wien
- 2009 „On Stones“, permanente Installation für die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol
- 2008 „Geliehene Landschaft“, temporäre Installation / artist in residence, Lunz am See
- 2005 „Hands on Tables“, permanente Installation für die Präsentationsräume Winzer Krems, Krems
- 2002 „Naturezas“, Galerie Brito Cimino, São Paulo, Brasilien

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2019 „Discrete Austrian Secrets“, The Galaxy Museum of Contemporary Art, Chongqing, China
„Sehnsuchtsräume. Berührte Natur und besetzte Landschaften“, Landesgalerie Niederösterreich, Krems an der Donau
- 2018 „Encounter #03“, zusammen mit Canan Dagdelen, Sissi Farassat, Ulrike Lienbacher, Richard Fleissner, Manfred Erjautz, Markus Wifling, Michael Kienzer, Projektraum Viktor Bucher, Wien
- 2015 „der schwierige raum“, mit Ernst Caramelle, Isa Melsheimer, Christiane Reiter, Heimo Zobernig, Siggie Hofer, Michael Kienzer, Olaf Nicolai
- 2013 „Flowers & Mushrooms“, Museum der Moderne, Salzburg
- 2010 „Glimps – 5 Positionen zeitgenössischer Fotografie und Videokunst“, Monat der Fotografie / Eyes On, Atelier Creimer, Wien (Katalog)
„Präsentation der Sammlung „Artelier Collection. Die Folge 1“, Artelier Collection, Graz (Katalog)
- 2009 „Pictorial Space“, Galery of the Municipal Museum of Arts, Győr (Ungarn)
- 2008 „Pictorial Space“ Tatranská Galéria, Poprad (Slowakei)
„Pictorial Space“, Austrian Cultural Forum, Belgrad

- 2007 „Simultan - zwei Sammlungen österreichischer Fotografie“, Fotomuseum Winterthur, Schweiz (Katalog)
„Wann immer vorerst“, BA-CA Kunstforum (Katalog)
- 2005 „Simultan“, Museum der Moderne, Salzburg
- 2004 „Wiener Linien“, Wien Museum, Karlsplatz, Wien
- 2003 „Naturbeobachtungen“, Galerie Engler & Piper, Berlin (Katalog)
- 2001 „KunstNatur“, Rupertinum, Museum für moderne Kunst Salzburg
„Recortes“, Galerie Brito Cimino, São Paulo, Brasilien

Pressefotos:

Biom (ascending), 2018, Aquarell und Pigment auf Papier, 100 x 66 cm
Foto: Pixelstorm

Biom (nature morte), 2018, Aquarell und Pigment auf Papier, 100 x 66 cm
Foto: Pixelstorm

Biom (pairing), 2019, Print auf Vliestapete (Detail)
Foto: Gunther Wett

Pressekontakt:

Harald Bichler
design@rauminhalt.com
Telefon: 0650 409 98 92
Schleifmühlgasse 13, 1040 Wien
www.rauminhalt.com

rauminhalt_harald bichler
space & content
Schleifmühlgasse 13
A-1040 Vienna
design@rauminhalt.com
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 12:00 – 19:00 Samstag: 10:00 – 15:00